

Pressemitteilung

Eckpunktepapier zur Stärkung der Pflegekompetenzen

Berlin, 22. Dezember 2023. Der Bundesverband Pflegemanagement begrüßt das am 19.12.2023 vom Gesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach vorgestellte Eckpunktepapier zur Stärkung der Pflegekompetenzen. Das Papier, das im Rahmen eines Fachgesprächs präsentiert wurde, skizziert vorläufige Maßnahmen, um die Rolle und die Kompetenzen von Pflegefachpersonen in Deutschland zu stärken.

Pflegefachpersonen spielen eine unentbehrliche Rolle bei der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen pflegerischen und gesundheitlichen Versorgung in Deutschland. Der Bundesverband Pflegemanagement unterstützt die im Eckpunktepapier vorgeschlagenen Maßnahmen, die darauf abzielen, die vielfältigen Kompetenzen von Pflegefachpersonen besser zu nutzen und ihre Rolle in der Versorgung zu stärken.

„Die Pflegefachpersonen in Deutschland sind hoch qualifiziert und verfügen über umfassende Kompetenzen, die bisher nicht ausreichend genutzt werden. Das Eckpunktepapier des Gesundheitsministers bietet vielversprechende Ansätze, um die Versorgung zu verbessern und die Pflegeberufe auf allen Qualifikationsniveaus angemessen zu betrachten“, sagt Sarah Lukuc, Vorsitzende des Bundesverbandes Pflegemanagement.

Das Eckpunktepapier schlägt verschiedene Maßnahmen vor, darunter die Erweiterung der Befugnisse von Pflegefachpersonen im Rahmen der häuslichen Krankenpflege, die Schaffung eines pflegegradunabhängigen Anspruchs auf Pflegeprozesssteuerung sowie die Einführung des Berufsbilds der Advanced Practice Nurse nach internationalen Vorbildern. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Pflegeberufe in Deutschland weiter zu professionalisieren und die Versorgung insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel zu sichern.

Der Bundesverband Pflegemanagement unterstützt die Forderung nach einer zentralen berufsständischen Vertretung der Profession Pflege auf Bundesebene und betont die Bedeutung einer geeigneten organisatorischen Infrastruktur für die Weiterentwicklung der Pflegeberufe in Deutschland.

Es gibt seitens des Gesundheitsministers ein klares Signal für eine zentrale berufsständige Vertretung. „Es wird höchste Zeit, dass die größte Berufsgruppe in der Gesundheitsversorgung dieses zugestanden wird,“ erläutert Hans-Josef Börsch, stellv. Vorsitzender des Bundesverbandes Pflegemanagement. „Es ist ein längst überfälliger Schritt, um den Pflegefachpersonen auch auf der politischen Ebene einen gleichwertigen Stellenwert einzuräumen, den Sie in der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung längst schon eingenommen hat.“

Der Bundesverband Pflegemanagement begrüßt die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Beschleunigung des Personalbemessungsverfahrens in der Langzeitpflege und im Krankenhausbereich. Die geplante Geschäftsstelle zur Unterstützung der Pflegeeinrichtungen bei der Umsetzung der Regelungen nach § 113c SGB XI wird als wichtige Initiative zur Förderung guter Arbeitsbedingungen in der Langzeitpflege angesehen.

„Wir stehen hinter den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege. Unsere Kolleginnen und Kollegen stellen die pflegerische Versorgung der Bevölkerung sicher; dazu müssen Sie auch angemessen entlohnt werden,“ betont Sarah Lukuc.

Der Bundesverband Pflegemanagement sieht in den Eckpunkten des Gesundheitsministers einen wichtigen Schritt zur Weiterentwicklung der Pflegekompetenzen in Deutschland und freut sich darauf, aktiv an der Umsetzung dieser Maßnahmen mitzuwirken.

Pressekontakt:

Bundesverband Pflegemanagement e.V.
Sabrina Roßius
Geschäftsführerin
Tel. 030 44 03 76 93
sabrina.rossius@bv-pflegemanagement.de
www.bv-pflegemanagement.de

Der **Bundesverband Pflegemanagement e.V.** ist eine aktive Interessenvertretung der Profession Pflege und insbesondere des Pflegemanagements in Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist bereits seit 1974 aktiv. Die heutige Struktur mit Bundesvorstand und Landesgruppen für einen maximalen Einfluss in Politik und Öffentlichkeit besteht seit 2005. Der Bundesverband Pflegemanagement ist Gründungsmitglied und aktives Mitglied des Deutschen Pflegerats. Durch seine Managementkompetenz, sein starkes Netzwerk und eine klare Organisationsstruktur wird der Verband heute als einer der Hauptansprechpartner unter den Pflegemanagement-Verbänden gehört und ist auf Bundes- wie Landesebene in die Gestaltung von Gesetzesvorlagen involviert und in Gremien engagiert. Vorstandsvorsitzende ist Sarah Lukuc.